

Jetzt im Krankenhaus?

Bei uns sind Sie gut aufgehoben

Im Christlichen Klinikum Unna sind wir bestens auf die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten in allen Krankheitssituationen vorbereitet. Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das die Grundlage unserer Arbeit in allen Fachbereichen.

Absolut wichtig ist dabei der Schutz für alle Patienten und Mitarbeitenden vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus. Diese Vorgabe gilt selbstverständlich auch bei den derzeit niedrigen Inzidenzzahlen. Aber wir dürfen versichern, dass wir mit unserem Schutzkonzept durch viele Maßnahmen für große Sicherheit sorgen. Daher können wir sagen: Jetzt im Krankenhaus? Bei uns sind Sie gut aufgehoben.

UNSER SCHUTZKONZEPT

Unsere gesamten Strukturen haben wir in den vergangenen Monaten stets aktuell auf die Corona-Situation und die jeweils geltenden Hygienerichtlinien des Robert-Koch-Instituts abgestimmt. Unser umfangreiches Schutzkonzept umfasst die wichtigen Punkte:

■ Individueller Risiko-Check + Tests

Jede Patientin und jeder Patient wird getestet und vor der Aufnahme ausführlich befragt: Welche Kontakte zu Erkrankten hatte sie oder er? Welche Symptome? Wurde schon einmal auf Corona getestet und wenn ja, wann? Vor einer geplanten Behandlung werden zudem alle stationären Patientinnen und Patienten auf eine akute Infektion getestet. Zudem werden Notfallpatienten sofort getestet sowie zunächst getrennt von allen anderen Patienten behandelt.

■ Maskenpflicht und A-H-A+L-Regelung

Für alle Patientinnen und Patienten und Besucher sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt eine Maskenpflicht. Seit Beginn der Krise haben wir Regeln für ein sicheres Miteinander für Mitarbeitende untereinander und im Kontakt mit Patientinnen und Patienten aufgestellt, regelmäßig aktualisiert und intensiv verbreitet. Dazu gehören die wichtigen Hygiene- und Abstandsregeln = A (Abstand) – H (Handhygiene) – A (Alltagsmaske) + L (Lüften).

■ Mitarbeitende arbeiten sicher

Wir testen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der örtlichen Behörden. Zudem sind die Impfungen unserer Teams bereits seit Jahresbeginn durchgeführt worden, so dass das Infektionsrisiko sehr reduziert werden konnte. Dass wir mit bester persönlicher Schutzausrüstung arbeiten, ist selbstverständlich.

■ Information und Weiterbildung

Wir sorgen dafür, dass unsere Mitarbeitenden immer auf dem neusten wissenschaftlichen Stand zum Corona-Virus sind. Dazu stehen bereits seit Beginn der Krise regelmäßig aktualisierte Infomaterialien, Videos und Online-Schulungen zur Verfügung. Ein Corona-Krisenstab informiert alle Klinikleitungen wöchentlich über neuste Entwicklungen und stellt sicher, dass alle Informationen und Maßnahmen unsere Mitarbeitenden erreichen und umgesetzt werden.

■ Hygiene und Sicherheit haben Priorität

Die Sicherheit und die hygienisch beste Behandlung unserer Patientinnen und Patienten ist nicht erst seit der Corona-Pandemie absolut wichtigste Vorgabe in unserem Krankenhaus. Wir verfügen über jahrelang etablierte Strukturen zur Wahrung und ständigen Verbesserung der Patientensicherheit, die in der Pandemie fortgeführt und stetig weiterentwickelt werden.

Möglicherweise haben Sie weitergehende Fragen, was die derzeitige Situation im Einzelnen für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus bedeutet. Wir haben einige Antworten für Sie als Vorabinformation.

Werden COVID-19- und Nicht-COVID-19-Patienten getrennt voneinander behandelt?

- Ja, bereits die ersten Kontakte für die Voruntersuchungen laufen bei Patienten mit COVID-19-Erkrankung und bei COVID-19-Verdacht in einem separaten Bereich unter deutlich erhöhten Sicherheitsvorkehrungen ab.
- Wenn eine Untersuchung (z.B. Röntgen oder Herzkatheter) bei einem Patienten mit COVID-19-Erkrankung oder -Verdacht erfolgt, werden Raum und Geräte komplett nach hohen Hygienestandards desinfiziert.

Werden COVID-19- und Nicht-COVID-Patienten getrennt voneinander untergebracht?

- Ja, die Unterbringung erfolgt in strikt voneinander getrennten Stationen: Für Patienten mit COVID-19 und COVID-Verdacht haben wir separate Stationen und Zimmer vorgesehen. Hier gelten erhöhte Hygienevorschriften.
- Damit unser Hygienekonzept funktioniert, ist auch Ihr Verhalten entscheidend. Bitte bleiben Sie möglichst in Ihren Zimmern. Erstens können Sie dadurch mithelfen, dass sich Viren und Keime nicht im Krankenhaus verteilen. Zweitens dient es Ihrer eigenen Sicherheit, wenn Sie in Ihren eigenen vier Krankenzimmer-Wänden bleiben.

Sind Besuche möglich?

Die Corona-Schutzverordnung sieht vor, dass Krankenhäuser Besuche ab dem 6. Tag des Aufenthaltes eines Patienten zulassen. Ein wichtiger Hinweis hierzu: Sie können mithelfen, das COVID-19-Ansteckungsrisiko für unsere Patienten und Mitarbeitenden zu verringern, indem Sie möglichst auf Besuche verzichten. Besuche sollten nur dann erfolgen, wenn es wirklich erforderlich ist. Für die Besuche in unserem Krankenhaus gelten eine Reihe von organisatorischen Rahmenbedingungen und hygienischen Vorgaben. Die wichtigsten Aspekte haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Wichtig: Besuche sind nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Stimmen Sie die Besuchszeit mindestens einen Tag vorher mit der Stationsleitung telefonisch ab. Rufen Sie bitte entweder direkt die Ihnen bekannte Station an oder lassen Sie sich hierfür über die zentrale Information verbinden: CKU Mitte Tel. 02303/100-0 / CKU West Tel. 02303/106-0

Die wichtigsten Rahmenbedingungen für Ihren Besuch

- Besuche sind ab dem 6. Aufenthaltstag möglich, soweit die Patienten nicht im COVID-19-Bereich liegen. (Für Patientenbesuche im COVID-19-Bereich sind Besuche nur als absolute Ausnahme möglich. Diese ist eng mit dem Stationsteam abzusprechen.)
- Besuchszeiten sind täglich von 11.00-18.00 Uhr, pro Besuch jeweils für 30 Minuten.
- Jeder Patient darf maximal einen Besuch pro Tag empfangen.
- Der Besuch ist auf eine gleichbleibende Person beschränkt.
- Besucher werden ausschließlich über den Haupteingang eingelassen und müssen dort einen Corona-Schutz-Check durchlaufen.
- Nur Besucher ohne COVID-19-Anzeichen dürfen das Krankenhaus betreten.
- Besuche sind ausschließlich im Patientenzimmer erlaubt.
- Es darf sich nur ein Besucher im Patientenzimmer aufhalten. Im Mehrbettzimmer müssen sich die Patienten absprechen, denn es dürfen nie zwei Besucher gleichzeitig im Patientenzimmer sein.

- Besucher müssen während des gesamten Besuchs im Krankenhaus eine FFP2-Maske tragen. Besucher müssen sich an die Hygieneregeln halten, den Mindestabstand von 1,5 Metern zu Patienten einhalten, und sie dürfen keinen körperlichen Kontakt zum Patienten haben.
- Die Cafeteria ist für Besucher und Patienten weiterhin geschlossen.

Gibt es organisatorische Regelungen, die anders als gewohnt sind (Verlassen des Zimmers, Cafeteria, Rauchen)?

- Die Cafeteria darf laut Corona-Schutzverordnung derzeit ausschließlich für Mitarbeiter geöffnet sein.
- Es ist vorgesehen, dass Patienten in ihren Zimmern bleiben.
- Persönliche Dingen und frische Wäsche können für Patienten zwischen 17 und 19 Uhr bei den „Doorkeepern“ am Haupteingang abgegeben werden.
- Wir bitten Sie, auf das Rauchen zu verzichten. Sollte dies dennoch unverzichtbar sein, dürfen jeweils höchstens drei Patienten gleichzeitig in unserem ausgewiesenen Raucherpavillon neben dem Haupteingang rauchen. Dazu muss jede/r bei den Mitarbeitenden des Doorkeepings (Werktags von 6:30 bis 20 Uhr und am Wochenende von 7 bis 19 Uhr) eine der drei vorhandenen „Raucherausweise“ abholen. Im Raucherpavillon muss zwingend ein Abstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Treffen mit Externen sind hier nicht erlaubt. Die Zeit für die „Raucherpause“ beträgt dann höchstens 10 Minuten, um die Karte ggf. weiteren Patienten anbieten zu können. Es ist lediglich erlaubt, den Weg zum Pavillon sowie zurück zu gehen.
- Telefone an den Patientenbetten sowie die Zugangsmöglichkeiten zum WLAN können Patienten im Hause kostenlos nutzen. Bitte melden Sie sich als Patient dazu an der Information.
- Auf den Stationen sind „Tablets“ hinterlegt, mit denen Patienten auf einfache Weise mit ihren Angehörigen über Skype Kontakt halten können. Bitte fragen Sie dazu bei Ihren Pflegeteams nach.
- Halten Sie übliche Corona-Schutzmaßnahmen ein – wie Handhygiene und Abstandhalten.
- Setzen Sie einen Mund-Nasenschutz immer auf, wenn ein Mitarbeiter oder Besucher Ihr Zimmer betritt oder wenn Sie Ihr Zimmer verlassen müssen (z.B. für Untersuchungen im Haus).

Wir bitten ganz herzlich um Ihr Verständnis und um Unterstützung, unser COVID-19-Schutzkonzept aufrechtzuerhalten. Es dient dem Schutz aller Patienten – und unserer Mitarbeiter. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind gern für Sie da!